



Im Föhrenwald in Terfens ist nicht nur der so genannte Planetenlehrpfad installiert worden, er dient auch vielen als Naherholungsgebiet. Foto: Mader

Neuer Standort umstritten

Von Michael Mader

Terfens – Noch immer gehen in der kleinen Gemeinde Terfens die Wogen hoch, nachdem der Gemeinderat vor Kurzem beschlossen hat, rund 3500 Quadratmeter des Föhrenwaldes im Orts- teil Forchat von ökologisch wertvoller Freihaltefläche in eine Vorbehaltsfläche für Gebäude oder Anlagen für den Gemeindebedarf-Feuerwehr Vomperbach umzuwidmen.

Landesumweltanwalt Johannes Kostenzer hat bereits mit der Gemeinde Kontakt aufgenommen, nachdem seine Abteilung eine umfangreiche Stellungnahme einer Bürgerinitiative bekommen hat: „Die Gemeinde hat uns aber keine Auskunft erteilt, das muss sie aber auch nicht“, sagt Kostenzer. Er ist sich aber sicher, dass es neben der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde auch ein Naturschutzverfahren braucht und dort hat der Landesum-

weltanwalt dann Parteienstellung. Kostenzer sieht ein öffentliches Interesse für den Bau eines neuen Feuerwehrhauses, beurteilt den geplanten Standort aber als kritisch: Es werde zu prüfen sein, ob der gleiche Zweck nicht mit einer im Vergleich zum Eingriff geringeren Inanspruchnahme von wertvollem Grund möglich sei. Kostenzer glaubt, dass auch ein Sachverständiger der Bezirkshauptmannschaft hinzugezogen werden muss. Spätestens im Naturschutzverfahren sei das auf jeden Fall notwendig.

Markus Schmidt, Geschäftsführer des Tourismusverbands Silberregion Karwendel, will sich nicht in die politische Diskussion einmischen, weiß aber, dass der Föhrenwald mit dem Planetenlehrpfad, der vom TVB beworben wird, sehr gerne und häufig von Einheimischen und Gästen besucht wird: „Es ist ein Wald, den es bei uns so im Inntal nicht mehr gibt.“